

IMPRESSUM

erscheint monatlich
in der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen, Telefon 022 51/65046-0,
Telefax 022 51/65046-49
www.fonoforum.de
fonoforum@nitschke-verlag.de

Herausgeber:
REINER H. NITSCHKE

Chefredakteur:
BJÖRN WOLL

Redaktion:
ANDREAS KUNZ, STEPHAN SCHWARZ, MARIO-FELIX VOGT
HiFi: ULRICH WIENFORTH
Korrektur: BIRGIT SWOROWSKI
Redaktionsassistent: ELKE MUDRA

Grafische Gestaltung:
CATHERINE OMIRIDOU

Autoren:
Holger Arnold (Ho.Ar.), Manuel Brug, Dr. Reinmar Emans (RE),
Gerd Filtgen (G.F.), Dr. Andreas Friesenhagen (afri), Dr. Wolfram
Goertz (W.G.), Ingo Harden (ihd), Clemens Hauste, Dr.
Matthias Hengelbrock (M.Hen.), Dr. Jörg Hillebrand, Thomas
Hintze, Norbert Hornig (N.H.), Jürgen Kesting, Dr. Berthold Klos-
termann (klm), Peter T. Köster (PTK), Dr. Michael Kube (mku), Dr.
Kai Luehrs-Kaiser, Dr. Richard Lorber (R.L.), Prof. Dr. Holger
Noltze, Gerhard Persch (Pe), Helmut Peters (hpe), Dr. Werner
Pfister (W.Pf.), Ekkehard Pluta (E.Pl.), Adelbert Reif, Ruth Renée
Reif (rrr), Arnd Richter (A.Ri.), Wolfgang Schreiber, Prof. Dr. Gisel-
her Schubert (G.Sch.), Thomas Schulz (ts), Dr. Markus Schwering,
Frank Siebert (F.S.), Friedrich Sprondel, Marcus Stäbler (M.S.), Götz
Thieme (göt), Anja-Rosa Thöming, Tilman Urbach (T.U.), Thomas
Voigt, Dr. Christoph Vratz (C.Vr.), Dirk Wieschollek (Wie), Dr.
Christian Wildhagen (C.W.), Gregor Willmes (will), Christoph
Zimmermann (C.Z.)

Anzeigenleitung:
FRANZ PILZ, Telefon 022 51/65046-22
Eifelring 28, 53879 Euskirchen
Es gilt Preisliste 2012

Vertrieb:
MZV GmbH & Co. KG,
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim,
Telefon 089 / 31 906-0, Fax 089/31906-113

Abonnement-Verwaltung:
MZVdirekt GmbH & Co. KG,
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon 02 11/69 07 89-986, Fax 02 11/69 07 89-50
E-Mail: fonoforum@mzv-direkt.de

**Copyright für alle Beiträge, Messdaten, Diagramme und
Fotos bei der REINER H. NITSCHKE Verlags-GmbH.**
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Messdia-
gramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Ver-
wertung ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.
Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich ge-
zeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der Redaktion dar. Der Verlag behält sich
vor, Leserbriefe gekürzt abzuordnen.
FONO FORUM darf nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages in Lesemappen geführt werden.

Einzelbezugspreis 7,50 Euro. Jahresabonnement Inland (inkl.
Porto) 69,60 Euro; Studentenrabatt 20 %, Schweiz 102 sfr., Aus-
land EU 69,60 Euro, übriges Ausland 70,80 Euro. Kündigung
drei Monate vor Abonnementsablauf. Kreditkartenzahlung:
Eurocard/Mastercard, Visa, Diners. Im Handel vergriffene Ein-
zelhefte können bei der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 28, 53879 Euskirchen oder unter www.nitschke-
verlag.de, soweit vorrätig, nachbestellt werden. In Fällen höhe-
rer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des
Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Euskirchen.

ISSN: 0015-6140

Druck: R. R. Donnelley, Print Solutions Europe
Gedruckt auf Inapa Bavaria, 70 g/qm,
exklusiv von der Papier Union

In der Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH erscheinen
außerdem die Zeitschriften TOURENFAHRER,
Motorradfahrer, MotorradABENTEUER, STEREO,
HiFiDigital und drums & percussion.



Festivals

Zehn Gebote – zehn Konzerte

Tage Alter Musik Herne. Seit 1976 ist die Stadt Herne im nördlichen Ruhrgebiet ein Treffpunkt für die Liebhaber der Alten Musik, denn in jenem Jahr wurden erstmals die Tage Alter Musik veranstaltet. Sie finden dieses Jahr vom 8. bis zum 11. November statt und umfassen zehn Konzerte mit Werken, die sich thematisch rund um die zehn Gebote der Bibel drehen; beispielsweise das geistliche Singspiel „Die Schuldigkeit des ersten Gebots“, geschrieben vom elfjährigen Mozart, oder Alessandro Scarlatti's Oratorium „Caino ovvero il primo omicidio“, das den ersten Mord der Bibel musikalisch nacherzählt. Folgende Künstler und Ensembles werden unter anderen in Herne erwartet: die Capella Augustina unter Andreas Spering, die Lautten Compagny Berlin



Foto: WDR

Foto: PR



„Unser Fritz 2/3“, eine zum Kunstzentrum umfunktionierte Zeche, ist der Ort für das Nachtkonzert bei den Tagen für Alte Musik (Bild ganz oben). Dieses Jahr erstmals in Herne dabei: die Lautten Compagny (Bild oben).

unter der Leitung von Wolfgang Katschner, die Compagnia di Punto mit der Sopranistin Raffaella Milanese sowie das Ensemble Lyriarte um den Geiger Rüdiger Lotter. Die Konzerte werden zeitversetzt auf WDR 3 gesendet, außerdem wird parallel zum Festival eine Messe für Tasteninstrumente der Alten Musik veranstaltet.

Infos und Kontakt

Bis auf das Nachtkonzert am 10.11. in der Künstlerzeche „Unser Fritz 2/3“ finden alle Aufführungen im Kulturzentrum oder der Kreuzkirche statt. Informationen und Karten unter Tel. 0231/ 917 22 90 oder www.tage-alter-musik.de.

Klassik, Jazz und Tanz

Luxembourg-Festival. Luxemburg ist ein kleines, beschauliches Land und die gleichnamige Kapitale ein gemütliches Städtchen, dennoch gibt sich dort die musikalische Weltelite regelmäßig ein Stelldichein. Insbesondere während des Luxembourg-Festivals, das dieses Jahr vom 3. Oktober bis zum 27. November mit rund 30 hochkarätigen Veranstaltungen um Klassik, Jazz und Tanz aufwarten kann, wird einiges geboten. Der Blick auf die Künstlerliste offenbart illustre Namen: Cecilia Bartoli, Martha Argerich, Grigory Sokolov, Janine Jansen und Maria João Pires finden sich darauf, und auch die geladenen Ensembles können sich sehen lassen: Zwei Abende mit dem London Symphony Orchestra unter Valery Gergiev sind geplant sowie Aufführungen von Beethovens „Missa solemnis“ mit dem Orchestre Révolutionnaire et Romantique und John Eliot Gardiner am Pult und Bachs h-Moll-Messe mit der Akademie für Alte Musik Berlin und Pierre Cao.

Für die Opernfreunde gibt es Aufführungen von Jules Massenets „Cendrillon“ und John Blow's „Venus and Adonis“, Kammermusik spielen das Hagen- und das Arcanto-Quartett wäh-

rend Sonny Rollins, Al Jarreau & Joe Sample und Diana Krall jazzige Klänge der Sonderklasse garantieren. Auch die Tanzveranstaltungen decken ein breites Spektrum ab: Neben der belgischen Kompanie Les Ballets C de la B & Koen Augustijnen, der Russell Maliphant Company und der Akram Khan Company präsentieren sich Ali & Hèdi Thabet aus Tunesien, Dada Masilo aus Südafrika und Kaori Ito aus Japan in Luxemburg.

Wer musikalisch exotische Klänge bevorzugt, dürfte außerdem mit den Konzerten der Weltmusik-Bands Red Baraat (USA) und Madreus (Portugal) ganz auf seine Kosten kommen.



Foto: Wade Zimmermann/PR

Foto: Universal



Orientiert sich an der Form des menschlichen Auges: die Philharmonie Luxemburg (Bild oben). Spielt Szymanowski in Luxemburg: Janine Jansen (Bild links).

Infos und Kontakt

Aufführungsorte sind der große Saal (Sinfoniekonzerte, Jazz) und der Kammermusiksaal der Philharmonie (Kammerkonzerte, Jazz) sowie das Grand Théâtre du Luxembourg (Tanzaufführungen). Karten und weitere Informationen gibt es unter Tel. +352/26 32 26 32 oder www.luxembourgfestival.lu.

TV-Tipps

20.9., 6.00 Uhr, Arte

Debussy, Nocturnes; Barber, Violinkonzert, Ouvertüre op. 5; Gil Shaham, Roland Daugareil, Orchestre de Paris, James Conlon

23.9., 16.15 Uhr, Arte

75 Jahre Tanglewood. Mit Anne-Sophie Mutter, Yo-Yo Ma, Peter Serkin, dem Boston Symphony Orchestra, John Williams u. a.

23.9., 18.30 Uhr, Arte

Beethoven, Ouvertüre zu „Die Geschöpfe des Prometheus“, Klavierkonzert Nr. 2; Maria João Pires, Orchestre de Paris, Riccardo Chailly

24.9., 2.05 Uhr, 3sat

Charles Lloyd New Quartet; Charles Lloyd, Jason Moran, Reuben Rogers, Eric Harland

29.9., 20.15 Uhr, 3sat

Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 6; West-Eastern Divan Orchestra, Daniel Barenboim

29.9., 21.05 Uhr, 3sat

Annettes DaschSalon: PaarWeise. Mit Maren Eggert und Peter Jordan, Pigor & Eichhorn, Felicitas und Constantin Schiffner, Annette Dasch und Daniel Schmutzhard

30.9., 18.30 Uhr, Arte

Mozart, Klarinettenkonzert; Sabine Meyer, Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

6.10., 20.15 Uhr, 3sat

Offenbach, Hoffmanns Erzählungen; Stella Doufexis,

Foto: Grosse Geldermann/ACT



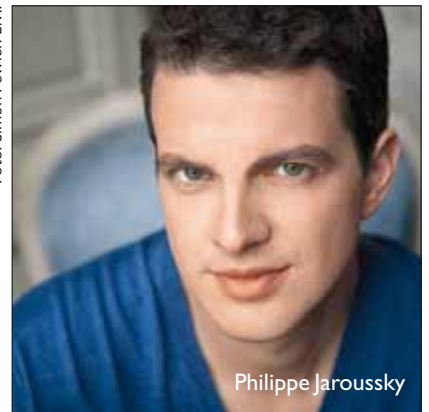
Michael Wollny & Tamar Halperin

Foto: Thomas Rabtsch/BR



Sabine Meyer

Foto: Simon Fowler/EMI



Philippe Jaroussky

24.9., 3.30 Uhr, 3sat

Michael Wollny & Tamar Halperin

24.9., 4.20 Uhr, 3sat

McCoy Tyner & Dave Holland

24.9., 5.10 Uhr, 3sat

Dan Berglund's Tonbruket; Dan Berglund, Johan Lindström, Martin Hederos, Andreas Werliin

Nicolas Cavallier, Patricia Petibon, Orchestre de la Suisse Romande, Patrick Davin; Regie: Olivier Py

7.10., 18.30 Uhr, Arte

Philippe Jaroussky singt Caldara

14.10., 8.45 Uhr, SWR

Boulez, Notations I, VII, IV-II; SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Michael Gielen

Geburts- und Gedenktage

6. 10. Francesco Manfredini

Komponist, Geiger (250. Todestag)

7. 10. Vilmos Tátrai

Geiger (100. Geburtstag (†))

8. 10. Emil von Sauer

Pianist, Komponist (150. Geburtstag (†))

9. 10. Alfons Kontarsky

Pianist (80. Geburtstag (†))

12. 10. Adele Stolte

Sopranistin (80. Geburtstag)

13. 10. Lee Konitz

Jazzsaxophonist (85. Geburtstag)

15. 10. Conrad Ansoerge

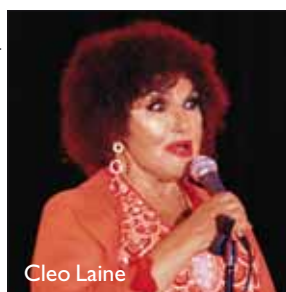
Pianist, Komponist (150. Geburtstag (†))

Foto: Peter Andersen/Schott



Conlon Nancarrow

Foto: Michael Cohn/Wikipedia



Cleo Laine

18. 10. Catarina Ligendza

Sopranistin (75. Geburtstag)

20. 10. Marcel Couraud

Dirigent (100. Geburtstag (†))

21. 10. Georg Solti

Dirigent, Pianist (100. Geburtstag (†))

21. 10. Karl Elmendorff

Dirigent (50. Todestag)

27. 10. Conlon Nancarrow

Komponist, Jazztrompeter (100. Geburtstag (†))

28. 10. Cleo Laine

Sängerin (85. Geburtstag)

29. 10. Michael Ponti

Pianist (75. Geburtstag)

Der Kick macht die Musik

TIPP

14.10., 9.30 Uhr, SWR. Seit über 90 Jahren präsentieren die Donaueschinger Musiktage in zahlreichen Aufführungen die aktuellen kompositorischen Strömungen der Zeit und bilden damit einen wichtigen Anziehungspunkt für die junge Generation von Musikschaaffenden. Im Jahr 2006 wurde zusätzlich zum regulären Festivalprogramm das „Next Generation“-Projekt eingerichtet, das eine Reihe von Workshops, Werkstattgesprächen und Aufführungen umfasst und jedes Jahr auf großen Zuspruch stößt. Der Film „Der Kick macht die Musik“ von Nanna Schmidt begleitet drei junge Festivalbesucher durchs Haupt- und Nebenprogramm: zwei junge Komponisten und ei-



Foto: Astrid Karger/SWR

In Erwin Staches Fußball-Performance verbindet sich Sport mit Musik: Sensoren wandeln die Schritte der Fußballer in Töne um.

ne angehende Lehrerin zwischen Inspiration und Irritation, die offen über ihre Erlebnisse sprechen. Ebenfalls zu Wort kommt der Klangkünstler Erwin Stache, dem es beispielsweise mit seiner Fußball-Performance gelingt, Kinder und Jugendliche für experimentelle Klänge zu begeistern. Das Spiel entwirft die Komposition. Macht der Kick die Musik? Oder die Musik den Kick?

Korrektur

Liebe FONO-FORUM-Leser, bedauerlicherweise hat sich in unsere September-Ausgabe auf S. 72 ein Fehler eingeschlichen: Die CDs des Labels Chandos werden in Deutschland nicht von Codæx vertrieben, sondern vom Musikvertrieb Note 1. Wir bitten um Entschuldigung.

So 14.10.2012 | 20 Uhr | Großer Saal



GLOCKE Spezial
Madredeus
»Essência«-Tour 2012

Für die gekonnte Verbindung von traditioneller portugiesischer Folklore und eingängigen Pop-Melodien mit einem Hauch Fado sowie dem damit verbundenen allgegenwärtigen Funken Melancholie steht Madredeus. Nach sechsjähriger Abstinenz kehrt Portugals Kult-Formation für ihr 25-jähriges Jubiläum zurück auf die internationalen Bühnen und bietet mit einer Auswahl beliebter Klassiker sowie neuen Songs die Essenz ihres unvergleichlichen Sounds, den schon Wim Wenders in seinem Kinoklassiker »Lisbon Story« unsterblich gemacht hat!

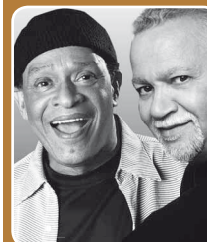
Mo 05.11.2012 | 20 Uhr | Großer Saal

GLOCKE Vokal
»Drama Queens«
Joyce DiDonato & Il Complesso Barocco



Die amerikanische Mezzosopranistin Joyce DiDonato gehört längst zur Spitze der internationalen Sänger-Elite, wie der ECHO Klassik 2010 als »Sängerin des Jahres« oder zuletzt ein Grammy für ihre Arien-Einspielung »Diva Divo« unterstreichen. Mit ihrem samtigen Mezzosopran, der von profunder Tiefe bis zu müheloser Höhe durch Farbenreichtum und Ausdrucksspektrum fasziniert, fesselt sie sowohl in ruhigen Passagen wie auch in rasanten Koloraturläufen. In ihrem Programm »Drama Queens« verkörpert sie Königinnen wie Berenice, Semiramide, Armida oder Cleopatra in bekannten wie der Vergessenheit entrissenen Opern aus der Barockzeit.

Mi 07.11.2012 | 20 Uhr | Großer Saal



GLOCKE JAZZnights
NDR Bigband feat.
Al Jarreau & Joe Sample

Sie sind zwei Altmeister der internationalen Jazz-Szene, die auch noch jenseits der 70 geradezu die reine Lust am Musizieren personifizieren: Vokalist Al Jarreau und Pianist und Komponist Joe Sample. Mit ihrer sprühenden Vitalität und ihrem verschmitzten Charme sind sie seit Jahren höchst kreative und stilsichere Grenzgänger zwischen Jazz, Soul, Funk und Rhythm 'n' Blues. Zusammen mit den Musikern der NDR Bigband werden sie gewiss ihr eigenes Ego kreativ an dem eines Klangkörpers selbstbewusster Solisten reiben können und gemeinsam wachsen – zur Freude für Jazzliebhaber mit höchsten Ansprüchen!

Konzerte

Baden-Baden, Festspielhaus

3.10. Doris Soffel, Klaus-Florian Vogt, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Mahler)

Bamberg, Konzerthalle

1.10. Doris Soffel, Klaus-Florian Vogt, Bamberger Symphoniker, Jonathan Nott (Mahler)
11./13.10. Tabea Zimmermann, Bamberger Symphoniker, Eivind Gullberg Jensen (Beethoven, Hindemith, Rachmaninow)

Berlin, Konzerthaus

18./19./20.10. Viktoria Postnikova, Konzerthausorchester Berlin, Gennadi Roschdestwenski (Tschaikowsky)

Foto: Wladimir Polak/PR



Gennadi Roschdestwenski

26./27.10. Konzerthausorchester Berlin, Michael Gielen (Schubert, Schönberg, Schumann)

Berlin, Philharmonie

3.10. Krystian Zimerman (Debussy)
18./19./20.10. Berliner Philharmoniker, Myung-Whun Chung (Messiaen, Tschaikowsky)

Bremen, Glocke

1./2.10. Frank-Peter Zimmermann, Bremer Philharmoniker, Markus Poschner (Schostakowitsch, Strauss)
18./19.10. Tamara Stefanovich, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Pierre-Laurent Aimard (Schubert, Ligeti, Mozart)

Dortmund, Konzerthaus

3.10. Ronald Brautigam, Dortmunder Philharmoniker, Jac van Steen (Strauss, Mozart, Bartók)
7.10. Mari Eriksmoen, Marianne Beate Kielland, Johannes Weisser, Sunnyi Melles, Estnischer Philharmonischer Kammerchor, Mahler Chamber Orchestra, Marc Minkowski (Grieg: Peer Gynt)
13.10. Anja Harteros, Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam, Mariss Jansons (Wagenaar, Widmann, Strauss)
28.10. Janka Simowitsch, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Lavar Skou-Larsen (Mozart, J. Chr. F. Bach, Schubert)

Dresden, Semperoper

14./15./16.10. Staatskapelle Dresden, Christian Thielemann (Brahms, Henze)

Düsseldorf, Tonhalle

22.10. Arabella Steinbacher, Russische Staatskapelle Moskau, Valery Poljansky (Glasunow, Dvorák, Tschaikowsky)
27.10. Sol Gabetta, Amsterdam Sinfonietta, Candida Thompson (Prokofjew, Vasks, Bloch, Brahms)

Duisburg, Mercatorhalle

17./18.10. Eva Mei, Ingeborg Danz, Corby Welch, Yorck Felix Speer, Marcus Strümpe, Philharmonischer Chor Duisburg, Chorus Musicus

Christoph Spering



Foto: Emil Zander/PR

Köln, Duisburger Philharmoniker, Christoph Spering (Bruch: Das Lied von der Glocke)

Essen, Philharmonie

6.10. Jörg Widmann, HR-Sinfonieorchester, Paavo Järvi (Mozart, Schönberg)
11./12.10. David Pia, Essener Philharmoniker, György Ráth (Strauss, Dohnányi, Rachmaninow)
13.10. Viktoria Mullova, Pieter Wispelwey (Bach)
24.10. Avishai Cohen String Project (Jazz)

Frankfurt, Alte Oper

4./5.10. Jörg Widmann, HR-Sinfonieorchester, Paavo Järvi (Schubert, Mozart, Schönberg)
10.10. London Symphony Orchestra, Valery Gergiev (Szymanowski, Brahms)



Foto: Marco Borggreve/PR

Jörg Widmann



Lisa Batiashvili

Hamburg, Laeiszhalle

14./15.10. Andreas Grau, Götz Schumacher, Hamburger Philharmoniker, Markus Stenz (B. A. Zimmermann, Debussy, Strauss)
 16.10. Tamara Stefanovich, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Pierre-Laurent Aimard (Schubert, Ligeti, Mozart)
 18./21.10. Lisa Batiashvili, NDR-Sinfonieorchester, Thomas Hengelbrock (C. Ph. E. Bach, Beethoven, Schostakowitsch)
 27.10. Markus Stockhausen, Simon Stockhausen, Hamburger Symphoniker (M. und S. Stockhausen)

Köln, Philharmonie

18.10. Olga Scheps, Russische Staatskapelle Moskau, Valery Poliansky (Rachmaninow, Rimski-Korsakow)
 21./22./23.10. Xavier de Maistre, Gürzenich-Orchester Köln, Bertrand de Billy (Ginastera, Korngold, Liszt)
 28.10. Benjamin Schmid, Rundfunk-Sinfonieorchester Prag, Daniel Raiskin (Brahms, Dvorák)

Leipzig, Gewandhaus

10./11./12.10. Lynn Harrell, Gewandhausorchester, Riccardo Chailly (Schostakowitsch, Brahms)

Ludwigshafen, Konzertsaal im Pfalzbau

9.10. Andreas Schmidt, Michael Barenboim, Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, Karl-Heinz Steffens (Schönberg, Beethoven)

Luxemburg, Philharmonie

3.10. Lucy Crowe, Daniela Lehner, James Gilchrist, Matthew Rose, Monteverdi Choir, Orchestre Révolutionnaire et Romantique, John Eliot Gardiner
 8./9.10. Janine Jansen, London Symphony Orchestra, Valery Gergiev (Szymanowski, Brahms)
 18.10. Joanne Lunn, Katharine Fuge, Matthias Rexroth, Thomas Hobbs, Peter Harvey, Arslys Bourgogne, Akademie für Alte Musik, Pierre Cao, (Bach, h-Moll-Messe)

Mannheim, Rosengarten

14.10. Dimitris Sgouros, Mannheimer Philharmoniker, Boian Videnoff (Mozart, Tschaikowsky, Beethoven)

München, Herkulesaal

5./6.10. Christian Tetzlaff, Antoine Tamestit, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Yannick Nézet-Séguin (Britten, Schumann)



Yannick Nézet-Séguin

18.10. Yefim Bronfman, Hannes Läubin, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mariss Jansons (Schostakowitsch, Brahms, Beethoven)

München, Philharmonie

4./5./6.10. Frank-Peter Zimmermann, Münchner Philharmoniker, David Afkham (Ligeti, Schostakowitsch, Brahms)
 24./25./27./28.10. Leif Ove Andsnes, Münchner Philharmoniker, Thomas Dausgaard (Kurtág, Beethoven, Dvorák)

Stuttgart, Liederhalle

13./14.10. Christiane Oelze, Maximilian Schmitt, Markus Eiche, Gächinger Kantorei, Bach-Collegium Stuttgart, Helmuth Rilling (Händel: Saul)
 22.10. Anne Katharina Schreiber, Jean-Guihen Queyras, Kristian Bezuidenhout, Freiburger Barockorchester, Gottfried von der Goltz (Beethoven)

Wuppertal, Stadthalle

28./29.10. Manuela Randlinger-Bilz, Sinfonieorchester Wuppertal, Toshiyuki Kamioka (Dukas, Boieldieu, Debussy)

11. Oktober
20 Uhr Kölner
Philharmonie



30. Oktober
20 Uhr Tonhalle

Die Legende des Traditional Jazz

The Big Chris Barber
Jazz Band

22. Oktober
20 Uhr Tonhalle



Arabella Steinbacher und die Russische Staatskapelle - ein Debüt in Düsseldorf

27. Oktober
20 Uhr Tonhalle



Sol Gabetta - der Stern am Cello-Himmel Amsterdam Sinfonietta

7. November
20 Uhr Tonhalle



28. November
20 Uhr Tonhalle



Rafal Blechacz und Angela Hewitt

Zwei Generationen am
Klavier mit ihrer Sicht auf Bach
und Beethoven

4. Dezember
20 Uhr Tonhalle



Himmlische Chöre und Harfenmusik mit Xavier de Maistre Windsbacher Knabenchor Leitung: Martin Lehmann

4. Dezember
20 Uhr Tonhalle



Verführerisch! Nina Stemme und das Swedish Chamber Orchestra